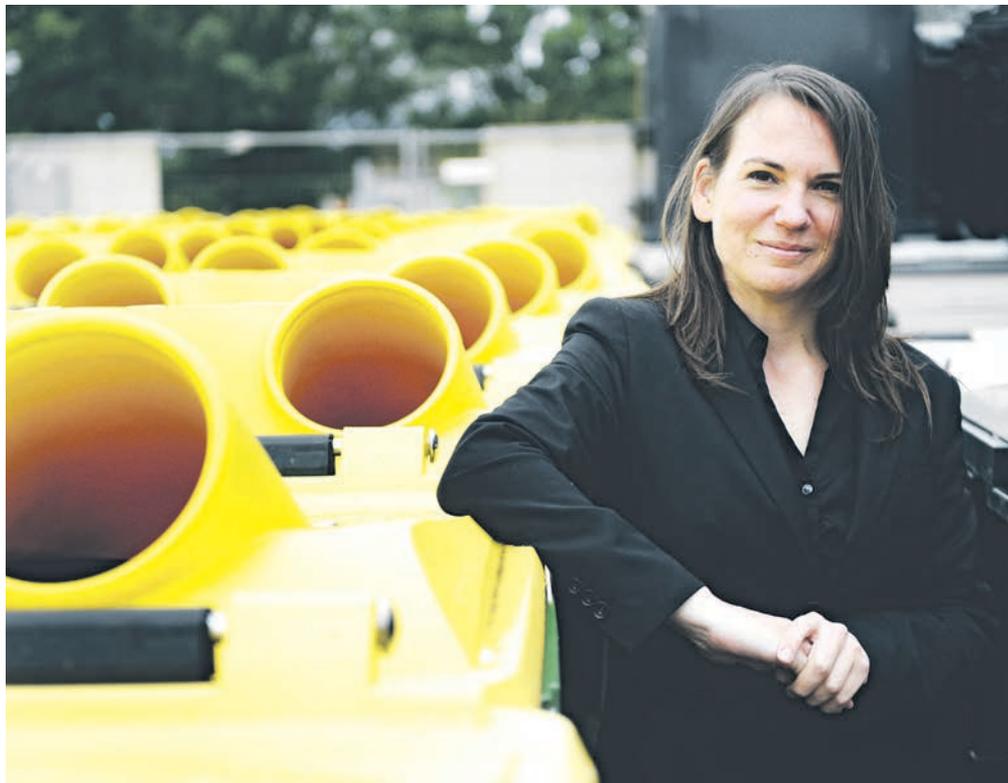


Kunst und Müll

Renate Mowlam ist Bauingenieurin der MA 48 und Comiczeichnerin



Renate Mowlam, zeichnende Ingenieurin: „So wurscht, ob man eine Frau oder ein Mann ist, wie bei der MA 48, war es noch nie“



Renate Mowlam: Die Kraft der Gedanken. Books on Demand, 68 S., € 25,90

PORTRÄT:
BIRGIT WITTSTOCK

Wenn der Vater sagt „Mach was G'scheits“, dann wird aus der Tochter, die eigentlich Künstlerin werden wollte, eine Bauingenieurin. Dass Renate Mowlam, 41, trotzdem vor kurzem ihr erstes Comic-Buch herausgebracht hat, liegt an ihrem Arbeitgeber, der MA 48.

Seit drei Jahren arbeitet Mowlam im Baureferat und ist für die Betreuung der Gebäude zuständig, in denen die rund 3500 MA-48-Mitarbeiter und etwa 1500 Arbeitsfahrzeuge untergebracht sind. Wenn die umgebaut, renoviert oder neu errichtet werden müssen, nimmt Mowlam die Organisation in die Hand.

Klingt nicht gerade nach kreativer Feinarbeit. Trotzdem ist Mowlam in dem typischen Männerberuf, in einem von Männern dominierten Unternehmen glücklich wie nie zuvor. Dabei sieht sie nicht unbedingt nach dem hemdsärmeligen Typ Frau aus. Im Gegenteil, irgendwie hat sie immer etwas sehr Mädchenhaftes:

schlank und langbeinig, zurückhaltendes Lächeln, große, braune Augen und dunkles Haar, das ihr über die Schultern fällt.

„So wurscht, ob man eine Frau oder ein Mann ist, wie bei der MA 48 war es noch nie“, sagt Mowlam. Aber so einfach war es für sie als Frau in einer Männerdomäne nicht immer. Damals, bei ihrem Studium an der TU Wien hatte sie noch gelitten unter der unterschwelligem Ausgrenzung und Ignoranz. Deshalb hängte sie nach vier Jahren am Abfallinstitut der Uni ihren Assistentenjob an den Nagel und versuchte sich doch als Künstlerin. Drei Jahre lang malte sie und organisierte Ausstellungen. Eine brotlose Zeit und die Szene so desillusionierend.

Fortan stapfte sie auf Baustellen herum. Ihr kreatives Potenzial blieb ihrem Chef nicht lange verborgen: Als Mowlam und ihre Kollegen eines Tages vor einer kniffligen Frage standen, nämlich um wie viel sich Müll – im Vergleich zur herkömmlichen Lagerung – reduziert, wenn man ihn verbrennt, löste sie das Problem mit einer

Grafik. Ihre Skizze erschien in der internen Mitarbeiterzeitung, und ihr Talent war entdeckt.

Seither hat die Bauingenieurin ihr Hobby mit in den Beruf gebracht: Sie zeichnet für die Mitarbeiterzeitung Comics – und die drehen sich natürlich um die Kollegen der MA 48. Damit sie auch möglichst realistisch sind, begleitet Mowlam sie auch schon einmal nachts beim Schneeschaukeln oder mit den großen Lkw der Müllabfuhr. Innerhalb der MA 48 ist sie schon so etwas wie ein kleiner Star: In nicht wenigen Büros hängt bereits ein Original-Mowlam an der Wand.

Die vergangenen Monate war Renate Mowlam mit ihrem ersten Comic-Buch beschäftigt: Darin gibt sie Lebensweisheiten zum Besten, die mit krakeligen Zeichnungen versehen sind. Inhaltlich dreht sich alles, wie der Titel „Die Kraft der Gedanken“ schon verrät, um den Einfluss positiven Denkens. Denn von dem ist Mowlam überzeugt: „Positives Denken klingt zwar abgedroschen, aber es stimmt, mit dem Denken fängt's an: Man kann sich die Welt, so wie man sie sich denkt, erschaffen.“

Stil Mode, Design, Architektur, Garten

Neu? Nein, echt alt!

Auf der Suche nach dem individuellen Style, und das immer mit einem nostalgischen Blick? Für den kommt der Vintage Salon am 27. und 28. September im Semperdepot gerade richtig. Veranstaltet wird die Verkaufsausstellung wie immer von Fräulein Kleidsam aka Ursula Wagner. Neben Retro-Mode, Möbel, Beauty und Design steht eine exklusive Retrospektive des italienischen Couturiers Gianfranco Ferré auf dem Programm. Infos: www.vintagesalonvienna.com

Schwarze Schuhmesse

Der Addicted to Rock Store öffnet diesen Freitag das erste Mal seine Türen und lädt zu einem „Baustellen Special“. Nur an diesem Tag und angeblich exklusiv in Österreich wird es zwischen 14 und 21 Uhr die streng limitierte Converse-Black-Sabbath-Special-Edition zu kaufen geben. Rock halt. Offizielle Eröffnung ist dann im September. Ohne Baustelle.

Addicted to Rock Store

6., Getreidemarkt 11, www.addicted.at

Edle Stöffchen

Bereits zum sechsten Mal findet am 20. und 21. September der Designmarkt Edelstoff statt. In der Ankerbrotfabrik. Mehr demnächst.

Muss haben

Neue Dinge. Es gibt Menschen, die machen alles. Und es scheint, als können sie auch alles. Charlotte Gainsbourg ist so eine. Wir kennen sie als Schauspielerin, Sängerin und nicht zuletzt als Tochter des auch nicht ganz unbegabten Glamourpaares Jane Birkin und Serge Gainsbourg. Nun designt die Französin auch noch, und zwar für das amerikanische Jeanslabel Current/Elliott. Und das gar nicht mal schlecht. Die Kollektion besteht etwa aus mehr als engen Röhrenjeans. Nur für den Fall, dass Sie immer noch auf der Suche nach Shirts im maritimen Stil sind.



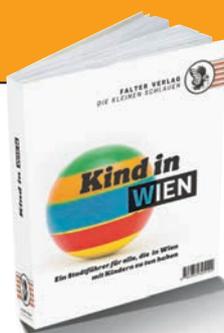
Charlotte Gainsbourg „designt“ für das Jeanslabel Current/Elliott. Infos: currentelliott.com

Ebenda

Über diese Seite Die Seiten bieten Ihnen Orientierung über Mode, Design, Architektur und urbanes Gärtnern

FOTO: HERIBERT CORN, HERSTELLER

Falter^s KLEINE SCHLAUE



KIND IN WIEN

Über 1000 Adressen und Informationen: Freizeit und Kultur für Kinder, Ausflugsziele, Feriencamps, Kinderbetreuung, Schulen, Einkaufen für Kinder und kinderfreundliche Lokale. Schwerpunkt: Natur in der Stadt.

600 Seiten, € 16,50

Bestellen unter: service@falter.at
faltershop.at, 01/536 60-928
oder in Ihrer Buchhandlung

Falter Verlag
Die besten Seiten Österreichs